

Michaela Pfadenhauer

## Curriculum Vitae

### Persönliche Daten

- 1968 am 3. Juli in Nürnberg geboren
- 1978 bis 1987 Besuch des Maria-Ward-Gymnasiums der Englischen Fräulein, Nürnberg
- 1987 Allgemeine Hochschulreife

### Studium und Hochschulabschlüsse

- 1987 (WS) bis 1988 (SS) Studium der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, Politologie und Soziologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- 1988 (WS) bis 1991 (WS) Studium der Politikwissenschaft und Soziologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- 1990 (SS) Diplomvorprüfung Politikwissenschaft
- 1992 (SS) bis 1992 (WS) Studium der Soziologie an der Ludwig-Maximilian-Universität München
- 1993 (SS) Abschluss des Diplomstudiums an der Universität Bamberg
- 1994 (Mai) Diplom Politikwissenschaft (Gutachter der Diplomarbeit: Ursula Hoffmann-Lange und Ulrich Beck)
- 2002 (Juli) Promotion (Dr. phil) am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Philosophie und Theologie (14) der Universität Dortmund (Gutachter der Dissertation: Gerhard Naegele, Dortmund; Ulrich Beck, München)

### Berufspraxis

- 1987 (Juni) bis 1990 (März) Studentische Mitarbeiterin im Verlag Bildung und Wissen GmbH der Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg
- 1991 (Mai) bis 1991 (Juli) Praktikum an der Europäischen Akademie Bayern, München
- 1992 (Oktober) bis 1993 (März) Nicht-wissenschaftliche Teilzeitbeschäftigung im Sekretariat von Ulrich Beck am Institut für Soziologie der Universität München
- 1994 (Juli) Praktikum in der Akademischen Verlagsbuchhandlung in Bamberg

### Wissenschaftlicher Werdegang

- 1989 (November) bis 1991 (Februar) Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Bevölkerungswissenschaft (Josef Schmid), Universität Bamberg
- 1991 (November) bis 1992 (März) Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl Soziologie II (Ulrich Beck), Universität Bamberg
- 1992 (Mai) bis 1992 (September) Studentische Hilfskraft am Institut für Soziologie (Ulrich Beck), Universität München; Studentische Mitarbeiterin in der Forschungsgruppe "Subpolitik in Betrieben und Berufen" (Diplomarbeit zu diesem Thema)

- 1994 (Oktober) bis 1995 (Juli) Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin an der Universität München
- 1995 (August) bis 1997 (Juli) Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie (Ulrich Beck), Universität München
- 1997 (August) bis 2002 (September) Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie (Ronald Hitzler) an der Universität Dortmund
- 2002 (Oktober) bis 2003 (September) Wissenschaftliche Assistentin am Soziologischen Seminar (Peter Gross), Universität St. Gallen
- 2003 (Oktober) bis 2007 (März) Wissenschaftliche Mitarbeiterin für den Arbeitsbereich Konsumsoziologie an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (zunächst Hartmut Neuendorff; nach dessen Emeritierung Ronald Hitzler zugeordnet), Universität Dortmund
- 2007 (SS) Lehrstuhlvertretung für Professur Soziologie an der Universität St. Gallen (wegen Ruf nach Karlsruhe und im Vorfeld damit einhergehenden Verpflichtungen abgelehnt)
- seit **August 2007 Professur (W 3) für Soziologie – unter besonderer Berücksichtigung des Kompetenzerwerbs, Geistes- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Karlsruhe (TH)**

### **Drittmittelprojekte**

- 1994 (Oktober) bis 1997 (Juli) Antragstellung und Koordination des von der VW-Stiftung geförderten Projekts *Normierung professionellen Handelns im Spannungsfeld von Rechtsrahmen, professioneller Selbstkontrolle und reflexiver Kompetenz am Beispiel der Humangenetik* (Leitung: Ulrich Beck)
- 2001 (Oktober) Mitarbeit am Fortsetzungsantrag *Doppelkarrieren in der New Economy* zum DFG-Projekt 'Doppelkarrierepaare' (mit Ronald Hitzler, Michael Meuser)
- 2002 (Oktober) bis 2003 (Februar) Erarbeitung des Antrags zum Forschungsvorhaben *Methoden der Trendforschung* zur Einreichung beim Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- 2005 (Juni) bis 2006 (September) gemeinsam mit Ronald Hitzler Leiterin des von der DFG geförderten Projekts *Situative Vergemeinschaftung mittels religiöser Hybridevents: Die Organisatorenperspektive* (Teilprojekt des Projektpakets *Situative Vergemeinschaftung mittels religiöser Hybridevents Der XX. Weltjugendtag 2005 in Köln*)
- 2009 (April) bis 2011 (März) Leiterin des von der DFG geförderten Projekts *Reklamationskompetenz – Handlungsprobleme infolge von Kommunikationsbarrieren beim Online-Shopping und Voraussetzungen für deren Bewältigung*
- 2009 (in erster Begutachtungsphase) *Gemeinschaft durch Technik. Zur sozialen Syntheseleistung von Markenprodukten*. Antrag auf Förderung eines Forschungsvorhabens im Rahmen eines Sonderforschungsbereichs („Technik als Kultur“) bei der DFG
- 2010 (in Begutachtung) *Das kommerzielle Potenzial der Produktion von Gemeinschaft: Mediatisierung als Geschäftsmodell*. Antrag auf Förderung eines Forschungsvorhabens im Schwerpunktprogramm „Mediatisierte Welten“ der DFG

- 2010 (in Begutachtung) *Lernen in Szenen. Prozesse des Kompetenzerwerbs im Kontext der Szenekarrieren von Graffiti-Sprühern und Gothics*. Antrag auf Förderung eines Forschungsvorhabens bei der DFG

### **Aus Hochschulmitteln geförderte Projekte**

- 2001 (März) bis 2001 (Dezember) Projekt *Postmoderner Post-Professionalismus? Wirtschaftliche und sozio-kulturelle Relevanzen von ‚Start Uppers‘ und ‚New Economics‘* (Forschungsförderung aus der Titelgruppe 94 des Haushalts der Universität Dortmund)
- 2002 (März) bis 2002 (Dezember) Leiterin des Projekts *Die Entwicklung adäquater Forschungsstrategien in Zusammenarbeit mit Veranstaltungsorganisations: Explorationen zu einer gemeindebezogenen Event-Studie* (Forschungsförderung aus der Titelgruppe 94 des Haushalts der Universität Dortmund)
- 2005 (Januar) bis 2005 (April) Feldforschung zur Studie *Logistische Probleme des kollektiven Willens, Jesus zu sehen. Vorbereitung einer mehrdimensionalen Event-Ethnographie beim XX. Weltjugendtag in Köln 2005*
- 2005 (August) bis 2006 (März) Vorstudie *Reklamationskompetenzbedarf. Handlungsprobleme infolge von Kommunikationsbarrieren beim Online-Shopping* (Forschungsförderung aus Mitteln der Universität Dortmund)
- 2008 (Februar) bis 2008 (November) gemeinsam mit Prof. Kerstin Gothe (Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung an der Universität Karlsruhe) Leiterin des Projekts *mycampus-ka.de. Raumnutzungsmuster von Studierenden der Universität Karlsruhe* (Forschungsförderung aus Mitteln des Rektorats der Universität Karlsruhe und des Houses of Competence (HoC))
- 2008 (September) bis 2008 (Dezember) Leiterin des Projekts *BEAN: Bisherige Erfahrung und Aneignung des Neuen. Neue Anforderungen an berufsbezogene Bildungs- und Lernprozesse?* (Forschungsförderung aus Start-up Mitteln der Exzellenzinitiative)
- 2008 (September) bis 2008 (Dezember) Mitantragstellerin des Projekts *Multi- und interdisziplinäre Erschließung und Strukturierung des Forschungsfelds „Technik und Kultur“ mittels einer Workshop-Reihe; Teil I* (Forschungsförderung aus Start-up Mitteln der Exzellenzinitiative);
- 2008 (November) bis 2009 (Februar) Leiterin des Projekts *Benchmarking: SQ- und Kompetenzprogramme in den Ingenieurstudiengängen an Technischen Universitäten und Fachhochschulen* (Forschungsförderung aus Mitteln des House of Competence (HoC))
- 2009 (Januar) bis 2009 (Dezember) Mitantragstellerin des Projekts *Multi- und interdisziplinäre Erschließung und Strukturierung des Forschungsfelds „Technik und Kultur“ mittels einer Workshop-Reihe, Teil II* (Nochmalige Forschungsförderung aus Start-up Mitteln der Exzellenzinitiative);
- 2010 (März) bis 2010 (Dezember) Mitantragstellerin des Anschubvorhabens für die langfristige KIT-interne Vernetzung der sozialwissenschaftlichen Doktorandenausbildung und die Internationalisierung der sozialwissenschaftlichen Doktorandenausbildung im KIT-Kompetenzbereich „Technik, Kultur und Gesellschaft“ zur Förderung einer *„International Graduate Summer School“ in Dubrovnik*

## **Auftragsforschung**

- 2003 (Oktober) bis 2004 (Juli) Erstellung der Expertise *Unsichtbare Bildungsprogramme? Zur Entwicklung und Aneignung praxisrelevanter Kompetenzen in Jugendszenen* im Auftrag des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (in Kooperation mit Ronald Hitzler)
- 2004 (Dezember) bis 2005 (Mai) Erstellung des Fachgutachtens *Professionelle Organisationen als Lernkulturen* (KE 04-3) im Rahmen des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprogramms ‚Lernkultur Kompetenzentwicklung‘ der Arbeitsgemeinschaft Betriebliche Weiterbildungsforschung e.V.
- 2010 (März) bis 2010 (Dezember) Erstellung eines Prozessberichts der Professionalisierung der Psychotherapeuten in Deutschland im Auftrag der Bundespsychotherapeutenkammer

## **Andere wissenschaftliche Aktivitäten**

- 1995 (August) bis 1996 (April) Redakteurin der Sozialwissenschaftlichen Fachzeitschrift *Soziale Welt* (Heft 3/95, 4/95, 1/96)
- 1996 (April) bis 1997 (Juli) Stellvertretende Frauenbeauftragte der Fakultät 15 der Universität München
- 1996 (Oktober) 2007 (Januar) Koordinatorin des Arbeitskreises *Professionelles Handeln*, der 2005 als Arbeitsgruppe und 2006 als Sektion *Professionssoziologie* der Deutschen Gesellschaft für Soziologie anerkannt wurde
- 1998 (Januar) bis 2000 (Dezember) Koordinatorin des Virtuellen Netzwerks *Szeneforschung*
- 2001 (März) Mitgründerin des Arbeitskreises *Expertenwissen* in der Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
- 2005 (Februar) Mitgründerin des Arbeitskreises *Phänomenologie* in der Sektion Wissenssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
- seit 2007 (Februar) Vorsitzende der Sektion *Professionssoziologie* der DGS
- 2007 (November) bis 2008 (März) Mitglied im Projektbeirat der (von BDKJ und MISEREOR getragenen) Sinus-Milieu-Studie U27
- 2008 (Januar) Gründungsmitglied des Vereins *jugendszenen.com e.V.*
- seit 2008 (März) Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Lehr- und Lernplattform *My[[kowi]]net*
- 2008 (Juli/August) Forschungsaufenthalt am *Institute on Culture, Religion and World Affairs (CURA)* at Boston University (Peter L. Berger)
- 2008 (September) *Exploration professionellen Handelns von Expatriates in China*; Kontaktpflege zur Universität Shantou (Provinz Guangdong)
- 2009 (Juni) Summer Course *Religion and US Foreign Policy* am Institute on Culture, Religion and World Affairs (CURA) at Boston University

- 2009 (Juli) Tallinn Summer Course *Everyday Life: Multi-Disciplinary Perspectives* at Tallinn University, Estonia
- Seit 2009 Gastprofessorin an der Universität St. Gallen (Veranstaltungen im WS 2009/10 und WS 2010/11)
- Seit 2010 Sprecherin des Topics „Wissen und Technik“ im Lenkungsgremium des KIT-Kompetenzschwerpunkts „Mensch und Technik“
- 2010 (Juli) Beteiligung mit Ethnographie-Werkstatt an Berliner Methodentreffen für qualitative Sozialforschung (wie bereits 2004 und 2006)
- 2010 (September) Beteiligung an *International Graduate Summer School* in Dubrovnik

### **Tagungsorganisation**

- 1997 (Januar) Organisation der Tagung *Zwischen Lokalkolorit und Universalstruktur. Sozialwissenschaftliche Annäherungen an das Phänomen 'Techno'* im Haus der Jugend der Stadt München (mit Ronald Hitzler)
- 1997 (Februar) Organisation des 1. Workshops *Explorationen zum Begriff des professionellen Handelns* des Arbeitskreises ‚Professionelles Handeln‘ in München
- 1998 (April) Organisation der Tagung *Events: Produktion und Konstruktion jugendkultureller Erlebniswelten* im Kongreßzentrum der Westfalenhallen Dortmund (mit Ronald Hitzler)
- 1998 (September) Organisation der Ad-hoc-Gruppe *Events und Event-Gemeinschaften* beim 29. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) in Freiburg (mit Winfried Gebhardt)
- 1999 (November) Organisation des Workshops *Im Dienste der Menschheit? Gemeinwohlorientierung als Maxime professionellen Handelns* des Arbeitskreises ‚Professionelles Handeln‘ an der Universität Witten (mit Franz Liebl und Michael Meuser)
- 2001 (Dezember) Organisation der Tagung *Karrieropolitik. Beiträge zur Rekonstruktion erfolgsorientierten Handelns* der DGS-Sektion ‚Politische Soziologie‘ und des Arbeitskreises ‚Professionelles Handeln‘ in den Räumen der Deutschen Arbeitsschutz-Ausstellung (DASA) in Dortmund (mit Ronald Hitzler)
- 2002 (Oktober) Organisation der Ad-hoc-Gruppe *Professionelle Autonomie – mit oder gegen den Staat? Konsequenzen von Entstaatlichung aus professionssoziologischer Perspektive* beim 31. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) in Leipzig
- 2002 (Dezember) Co-Organisation des 1. Workshops des Arbeitskreises ‚Expertenwissen‘ innerhalb der DGS-Sektion ‚Wissenssoziologie‘ zum Thema *Die Kunst, Forschungsstände zu erarbeiten* an der Universität Dortmund (mit Ronald Hitzler)
- 2003 (Mai) Co-Organisation der Tagung *Wissenschaft als Arbeit, als Profession und als Wissensproduktion* der DGS-Sektionen ‚Arbeits- und Industriesoziologie‘ und ‚Wissenschafts- und Techniksoziologie‘ mit dem Arbeitskreis ‚Professionelles Handeln‘ (mit Manfred Moldaschl und Gerd Bender)
- 2003 (Oktober) Co-Organisation des Workshops *Die Konstruktion des Möglichen aus der Rekonstruktion des Wirklichen. Hat die interpretative Sozialforschung methodische Antworten auf*

- zeitdiagnostische Fragen?* für das Forschungskomitee Interpretative Sozialforschung in Zusammenarbeit mit dem AK Expertenwissen der DGS-Sektion Wissenssoziologie beim Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS) in Zürich
- 2003 (Oktober) Organisation des Workshops *Mercatus ante portas. Die Professionellen und die dräuende Frage nach der Wirtschaftlichkeit ihrer Handlungen* im Rahmen des SGS-Kongresses in Zürich
- 2004 (Januar) Co-Organisation der Tagung *Interpretative Verfahren der Diagnose und Prognose* der DGS Sektion ‚Wissenssoziologie‘ in den Räumen der Deutschen Arbeitsschutz-Ausstellung (DASA) in Dortmund (mit Ronald Hitzler)
- 2006 (Oktober) Organisation der Veranstaltung *Expertisierung quasi-natürlicher Verhaltensweisen* im Rahmen des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) an der Universität Kassel
- 2007 (Oktober) Organisation der Tagung *Profession, Habitus und Wandel* der Sektion Professionssoziologie an der Humboldt-Universität Berlin (mit Thomas Scheffer)
- 2008 (Oktober) Organisation der Veranstaltung *Turbulenzen in der Werkstatt: Das Phänomen semiprofessioneller Dienstleistungsberufe* im Rahmen des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) an der Universität Jena (mit Tilmann Allert)
- 2008 (Dezember) Organisation der Expertenrunde *Berufliche Weiterbildung im Ingenieurberuf* in den Räumen des House of Competence (HoC) an der Universität Karlsruhe (TH)
- 2009 (Januar) Organisation des Workshops *Kultur – Technik – Kompetenzen. Techniksoziologische Perspektiven* im Tagungshaus des Forschungszentrums Karlsruhe (FZK)
- 2009 (Mai) Organisation der Expertenrunde *Berufliche Weiterbildung im Winzerberuf* an der Universität Koblenz (mit Reiner Keller)
- 2009 (November) Organisation des Workshops *Wechselspiel von Kultur, Technik und Ökonomie im Großen und Kleinen. Kultursoziologische Perspektiven* im Tagungshaus des Forschungszentrums Karlsruhe (FZK)
- 2010 (März) Organisation der Tagung *Gemeinsam einsam. Wissenssoziologische Deutungen dominanter Existenzformen in der Gegenwartsgesellschaft* der Sektion Wissenssoziologie in den Räumen der Deutschen Arbeitsschutz-Ausstellung (DASA) in Dortmund
- 2011 (Frühjahr; geplant) interdisziplinäre und internationale Konferenz *Kompetenzdimensionierung*

### **Professionsmitgliedschaften**

- International Sociological Association (ISA)
- RC52 Sociology of Professional Groups (ISA)
- RC14 Sociology of Communication, Knowledge and Culture (ISA)
  
- European Sociological Association (ESA)
- Research-Network 'Sociology of Professions' (ESA)
  
- Schweizerische Gesellschaft für Soziologie (SGS)
- Forschungskomitee ‚Interpretative Sozialforschung‘ (SGS)

- Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS)
- Sektion ‚Professionssoziologie‘ (DGS); *Vorsitzende*
- Sektion ‚Bildungssoziologie‘ (DGS)
- Sektion ‚Politische Soziologie‘ (DGS)
- Sektion ‚Wissenssoziologie‘ (DGS)
- Sektion ‚Methoden der qualitativen Sozialforschung‘ (DGS)
- Sektion ‚Soziologie des Körpers und des Sports‘ (DGS)
- Sektion ‚Religionssoziologie‘ (DGS)
  
- Arbeitskreis ‚Expertenwissen‘ in den Sektionen ‚Wissenssoziologie‘ und Professionssoziologie
- Arbeitskreis ‚Phänomenologie‘ in der Sektion ‚Wissenssoziologie‘
- Arbeitskreis ‚Kompetenz und Professionalität‘ in der Sektion ‚Professionssoziologie‘